



Aufklärung zur Verödung bzw. Gummiring-Abbindung bei Hämorrhoiden

Liebe Patientin, lieber Patient,

der Eingriff, zu dem wir Ihnen raten, bedarf Ihrer Einwilligung. Damit Sie sich entscheiden können, unterrichten wir sie in diesem **Merkblatt** und in einem **Aufklärungsgespräch**

- über die Erkrankung sowie
- über die Art, Bedeutung, etwaige nachteilige Folgen und Risiken der in Frage kommenden Behandlung.

Krankheit

Hämorrhoiden sind krankhafte Vergrößerungen normaler Schwellkörper am Übergang vom Mastdarm in den Afterkanal. Man kann sie sich als Blutgefäßschwämmchen vorstellen mit Arterienzu- und Venenabflüssen. Hämorrhoiden sind keine lebensbedrohliche Erkrankung; sie sind auch keine „Krampfader“. Hämorrhoiden können Schmerzen, Brennen, Jucken, Nässen am After und ähnliche Beschwerden verursachen. Ferner können sie der Grund für Blutungen nach der Stuhlentleerung sein. Die zwei wichtigsten Behandlungsmöglichkeiten für leichte bis mittelgradige Hämorrhoiden sind heute:

- **Verödung** (Sklerosierung) durch Einspritzen spezieller Medikamente oder Infrarotlicht
- **Gummiring-Abbindung** der Hämorrhoidalknoten

Beide Verfahren - Verödung und Gummiring-Abbindung - werden in der Regel **ambulant** durchgeführt, sie erfordern keinen stationären Aufenthalt.

Die Behandlung mit Salben und Zäpfchen, Stuhlregulierung durch eine ballaststoffreiche Kost (z.B. Weizenkleie), sorgfältige Analhygiene, Sitzbäder und Hautpflege führen in der Regel nicht zur Heilung. Die beschriebenen Maßnahmen können die hier vorgeschlagene Behandlung jedoch unterstützen.

Behandlungsverfahren

Verödung und Gummiring-Abbindung erfordern keine Schmerzbetäubung. In der Regel wird die Arbeitsfähigkeit durch die Behandlung nicht eingeschränkt.

Bei der **Verödung** (Sklerosierung) werden die Hämorrhoiden mit einer Infrarotsonde erhitzt. Sklerosiert werden vorwiegend kleinere Hämorrhoiden - im Allgemeinen sind mehrere Behandlungen innerhalb von Wochen bis Monaten erforderlich.

Bei der **Gummiband-Abbindung** (Gummi-Ligatur) wird über eine größere Hämorrhoiden ein kleiner Gummiring gestülpt. Dieser lässt das abgebundene Hämorrhoidalgewebe absterben und fällt dann innerhalb 10 bis 14 Tagen - meist unbemerkt - mit diesem ab.

Da bei einem Patienten verschiedene Hämorrhoiden-Stadien auftreten können, werden diese zwei Behandlungen gelegentlich kombiniert bzw. gleichzeitig angewandt.

Essen und Trinken behindert die Behandlung nicht. Es verhindert vielmehr Kreislaufprobleme vor allem bei Behandlungen am Nachmittag und Abend.

Mögliche Komplikationen

Den Erfolg seiner Behandlung und ihre Risikofreiheit kann kein Arzt garantieren. Das Behandlungsrisiko ist bei beiden Verfahren gering.

Nach der **Verödung** kann es vereinzelt am Behandlungstag für einige Stunden zu einem Druckgefühl und Stuhldrang im Enddarm kommen. In den ersten Tagen, aber auch noch bis zu zwei Wochen nach dem Eingriff, kann eine leichte Blutung auftreten. Sehr selten sind innere Thrombosen mit stärkerem Afterbrennen und Schmerzen über mehrere Tage. Entzündungshemmende Medikamente können diese Beschwerden lindern.

Die Gummiring-Abbindung führt nicht selten zu einem über mehrere Stunden oder gar Tage anhaltenden **Druckgefühl**. Auch treten gelegentlich vorübergehende Gefühlsstörungen mit Stuhldrang auf. Sollte es ausnahmsweise zu stärkeren Schmerzen kommen, wenden Sie sich bitte sofort an Ihren Arzt.

In seltenen Fällen kann es zu Blutungen kommen. Begeben Sie sich dann bitte sofort in ärztliche Behandlung.

Um das Risiko möglichst gering zu halten, bitten wir Sie, folgende Fragen zu beantworten:

1. Leiden Sie an **Allergien**, Überempfindlichkeit gegen Medikamente, Nahrungsmittel, Farbstoffe, Pflaster, örtliche Betäubungsmittel? nein ja
 2. Besteht eine vermehrte **Blutungsneigung** selbst bei kleinen Verletzungen oder nach Zahnziehen? nein ja
 3. Nehmen Sie **gerinnungshemmende Medikamente** (z.B. **Marcumar**, Aspirin, **ASS**, Plavix, Tiklyd) ein ? nein ja
 4. Beabsichtigen Sie, in den nächsten Wochen eine **Fernreise** zu unternehmen ? nein ja
 5. Für Frauen im gebärfähigen Alter: Besteht zur Zeit eine **Schwangerschaft** ? nein ja
- Wenn ja, in welcher Schwangerschaftswoche ? _____

Erfolgsaussichten

Die Behandlung ist meist schmerzfrei. Zusätzliche Maßnahmen, wie faser- und ballaststoffreiche **Ernährung**, sowie Analhygiene sind zu empfehlen. Salben und Zäpfchen können die Behandlung unterstützen.

Nach einer „Verödung“ können ein bis zwei Jahre später wieder Beschwerden auftreten; dann ist eine erneute Behandlung angezeigt - meist mit ein oder zwei Sitzungen. Solche Wiederholungsbehandlungen können mehrfach durchgeführt werden.

Neben den mit einem Gummiring abgebundenen und danach abgefallenen Hämorrhoiden können sich kleinere Polster vergrößern und erneut zu Beschwerden führen. Auch in diesem Fall lässt sich die Behandlung mehrfach wiederholen.

Mit der hier vorgeschlagenen frühzeitigen Hämorrhoidenbehandlung lässt sich fast immer die Entwicklung dritt- und viertgradiger Hämorrhoiden vermeiden.

.....
Unterschrift des Patienten